

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Dienstag, dem 5. März 2002, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Renate Baumann
 - Ewald Desch
 - Claudia Dorn
 - Dieter Dörr
 - Jürgen Eberhardt
 - Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
 - Daniel Glöckner
 - Richard Helwig
 - Jochen Hemmer
 - Jürgen Herms
 - Peter Heublein
 - Karlheinz Hölzer
 - Michael Hüther
 - Jörg Lehnert
 - Dr. David Lupton
 - Hans Peter Okoniewski
 - Norman Peetz
 - Brigitte Piechotta
 - Erich Pipa
 - Kurt Pitz
 - Michael Reul
 - Volker Rode
 - Margot Schäfer
 - Rotraud Schäfer
 - Petra Schott-Pfeifer
 - Dr. Karl-Heinz Schreiber
 - Elfriede Seipp
 - Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Thorsten Stolz
 - Doris-Maria Viel
 - Sigrun Weigand
 - Steffen Wirth
 - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Stefan Bechtold
 - Monika Sanner-Jakob
 - Maria Seipel-Eberhardt
- Magistrat:
- Bürgermeister Jürgen Michaelis
 - Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
 - Gerd Allwardt
 - Wolfgang Christanz
 - Hansgeorg Engels
 - Andrea Euler
 - Gerhard Klug
 - Beate Müller
 - Hubert Müller
 - Johann Joachim Seemann
 - Ludwig Sinsel
 - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Wolfgang Herbert
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:50 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Stadtverordnetenvorsteher Franz lässt über die Bitte (Antrag) der SPD-Fraktion abstimmen, dem Geschichtsverein Gelnhausen in dieser Sitzung Rederecht einzuräumen.

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

33	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Tagesordnung

1. Umgang mit den historischen Werten der Stadt Gelnhausen

Stadtverordneter Peetz erläutert den Antrag. Bürgermeister Michaelis nimmt Stellung zu diesem Thema. Geschichtsvereinsvorsitzender Dinges hält eine Ansprache. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Glöckner, Stolz (Begründung des Unterpunktes 2), Rode, Peetz, Glöckner, Stolz, Rode und Dr. Schreiber.

zu Unterpunkt 1: Die Anfrage ist durch die Stellungnahme des Bürgermeisters beantwortet.

zu Unterpunkt 2 liegt ein Änderungsantrag der Bürger für Gelnhausen und der CDU-Fraktion vor.

Beschluss:

Dieser Antrag wird in den Ausschuss verwiesen.

Der Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen wird beauftragt, im Benehmen mit dem Geschichtsverein einen entsprechenden qualifizierten städtischen Mitarbeiter anzuweisen, ein kulturhistorisches Leitbild für Gelnhausen zu erarbeiten und dies der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen. Dieses Leitbild soll sich bewusst auf den historischen und den daraus resultierenden Beständen der Gegenwart entwickeln und Chancen für eine daraus hervorgehende „kulturelle Stadtentwicklung“ aufzuzeigen. Ein solches Leitbild soll Handlungsrahmen sowohl für die Entscheidungen der politischen Gremien als auch für die der Stadtverwaltung sein.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

19	Ja-Stimmen
15	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

zu Unterpunkt 3 liegt ein Änderungsantrag der Bürger für Gelnhausen und der CDU-Fraktion vor.

Beschluss:

Dieser Antrag wird in den Ausschuss verwiesen.

Der Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen wird beauftragt, für die zukünftige Kulturarbeit / Kulturlandschaft / Museumslandschaft (der Begriff ist über das kulturhistorische Leitbild zu definieren) das sogenannte „Haus Müller“ auf der Töpfergasse / Ecke Obermarkt nur mit Hilfe eines 100 %igen Sponsorings sowie der Kulturstiftung (deren Gründung und Konzeption noch aussteht) anzumieten oder zu erwerben. Die möglichen Restaurierungs- und Unterhaltungskosten in der Zukunft müssen durch die finanziellen „Zutaten“ der Mäzenen resp. Sponsoren gedeckt werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

19	Ja-Stimmen
12	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

2. Museumskonzept

Stadtverordneter Glöckner begründet den Antrag. Die Fraktion Bürger für Gelnhausen stellt selbst den Antrag auf Überweisung in den Ausschuss.

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

28	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
6	Enthaltungen

3. Schriftgutsicherung und Archiv

Stadtverordnete Seipp begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Eberhardt, Zeller, Seipp, Lehnert und Dr. Schreiber.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, vom Hessischen Haupt-Staatsarchiv Hilfestellung und fachlichen Rat bei allen Fragen der Schriftgutsicherung und Sicherung von Exponaten im Archiv der Stadt Gelnhausen anzufordern. Die Fachleute dieser Institution sollten bei der Erstellung eines Archiv-Gesetzes beratend mitwirken.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

4. Nutzungskonzept des städtischen Gebäudes Gelnhausen, Kirchgasse 2 für Aktivitäten des Geschichtsvereines und erweiterte Museumszwecke

Stadtverordneter Rode begründet den Antrag. Stadtverordneter Stolz begründet den vorgelegten Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Michaelis, Stadtverordneten Seipp, Rode, Peetz, Bürgermeister Michaelis und Dr. Schreiber.

Der Änderungsantrag der SPD wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

10	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
6	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, für das in städtischem Besitz befindliche Gebäude Kirchgasse 2(Am Steinbrunnen) gegenüber der Marienkirche ein Konzept zur Nutzung für Aktivitäten des Geschichtsvereines und erweiterte Museumszwecke zu erstellen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

21	Ja-Stimmen
13	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Stadtverordnetenvorsteher Franz spricht die weitere Vorgehensweise an, wie die vertagten Anträge der letzten Sitzung zu behandeln sind. Nach übereinstimmender Meinung der Stadtverordneten sollen diese in der heutigen Sitzung beraten werden.

16. Antrag der SPD Fraktion

Beauftragung eines erfahrenen Planungsbüros für die Beplanung und Entwicklung der Südstadt + Änderungsantrag BG

Dieser Antrag wird von der SPD-Fraktion zurückgezogen, somit gibt es auch keine Grundlage für einen Änderungsantrag.

17 Anträge der FDP-Fraktion

1. Bauschaden am Kindergarten Hailer

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Erstem Stadtrat Degenhardt und Stadtverordnetem Peetz.

Der Antrag wird von der FDP-Fraktion nach der Erläuterung von Erstem Stadtrat Degenhardt zurückgezogen.

2. Öffnungszeiten Kindergärten

Stadtverordneter Herms begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Helwig, Peetz und Eberhardt.

Beschluss:

Dieser Antrag wird an den Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales und Sport verwiesen, da dort bereits eine Arbeitsgemeinschaft zu diesem Thema gebildet wurde.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

33	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

19. Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen Vollzug des Luftverkehrsgesetzes

Stadtverordnete Seipp begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Reul und Dr. Schreiber. Es liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.

Der Antrag (BG) wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

15	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

21	Ja-Stimmen
10	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, in einem Gespräch mit Aero-Club auf einen freiwilligen Verzicht des Aero-Clubs auf die Maschine AT 6 hinzuwirken.

Stadtverordnetenvorsteher Franz stellt fest, dass die geplante Sitzung am 19.03.2002 ausfallen kann, da alle Anträge aufgearbeitet wurden und die Antragsfrist für neue Anträge abgelaufen ist, es sei denn, dass seitens des Magistrats noch wichtige Drucksachen vorgelegt werden.

Ende der Sitzung ca. 22:30 Uhr.

Gelnhausen, 11. März 2002

Karl Franz
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin